




























IP20 SELV                               

**Spezifische technische Daten**

Typ	Ausgangsstrom	Leistungsfaktor bei Volllast <sup>①</sup>	Wirkungsgrad bei Volllast <sup>①</sup>	Leistungsfaktor bei min. Last <sup>①</sup>	Wirkungsgrad bei min. Last <sup>①</sup>	Min. Vorwärtsspannung <sup>①</sup>	Max. Vorwärtsspannung <sup>①</sup>	Max. Ausgangsspannung	Max. Ausgangsstoßstrom <sup>①</sup>	Typ. Ausgangsstrom Restwelligkeit (bei 230 V, 50 Hz, Volllast)
<b>LCI 10W 350mA TEC SR</b>	350 mA	0,75C	83 %	0,70C	79 %	13,0 V	29,0 V	33 V	460 mA	± 20 %
<b>LCI 10W 500mA TEC SR</b>	500 mA	0,75C	82 %	0,70C	78 %	9,0 V	20,0 V	27 V	700 mA	± 25 %
<b>LCI 10W 700mA TEC SR</b>	700 mA	0,75C	81 %	0,70C	76 %	6,5 V	14,5 V	21 V	980 mA	± 25 %

<sup>①</sup> Testwert bei 230 V, 50 Hz.

### Normen

EN 55015  
EN 60598-1  
EN 61000-3-2  
EN 61000-3-3  
EN 61347-1  
EN 61347-2-13  
EN 61547  
EN 62384

### Überlastschutz

Bei Überschreitung des Ausgangsspannungsbereiches wird der LED-Ausgangsstrom reduziert. Nach Behebung der Überlast erfolgt automatische Rückkehr in den nominalen Betrieb.

### Übertemperaturschutz

Das LED-Betriebsgerät ist vor kurzzeitiger thermischer Überlastung geschützt. Bei Überschreitung der Grenztemperatur wird der Ausgangsstrom reduziert um  $t_c$  ab einen bestimmten Wert zu begrenzen. Der Neustart erfolgt automatisch. Der Übertemperaturschutz wird aktiviert ab  $10\text{ °C}$  über  $t_c$  max.

### Verhalten bei Kurzschluss

Bei Kurzschluß am LED Ausgang, schaltet das LED-Betriebsgerät in den hic-cup-Modus. Nach Behebung des Kurzschlusses erfolgt automatische Rückkehr in den nominalen Betrieb.

### Verhalten bei Leerlauf

Das LED-Betriebsgerät arbeitet mit Konstanzspannung. Im Leerlauf liegt am Ausgang die maximale Ausgangsspannung an (siehe Seite 2).

### Installationshinweis

Das LED-Modul und alle Kontaktstellen innerhalb der Verdrahtung ausreichend gegen 2,5 kV Überspannung isolieren. Luft- und Kriechstrecke einhalten.

### Austausch LED-Modul

1. Netz aus
2. LED-Modul entfernen
3. 30 Sekunden warten
4. LED-Modul wieder anschließen

Hot-Plug-In oder sekundäres Schalten der LEDs ist nicht erlaubt und kann zu sehr hohem Strom in den LEDs führen.

### Erwartete Lebensdauer

Typ	$t_a$	40 °C	50 °C	60 °C
LCI 10W xxxmA TEC SR	$t_c$	55 °C	65 °C	x
	Lebensdauer	50.000h	30.000h	x

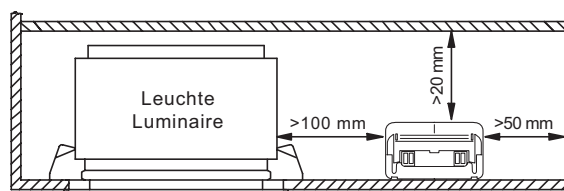
Die LED Driver sind für die oben angegebene Lebensdauer ausgelegt, unter Nennbedingungen mit einer Ausfallwahrscheinlichkeit von kleiner 10 %.

### Maximale Belastung von Leitungsschutzautomaten

Sicherungsautomat	C10	C13	C16	C20	B10	B13	B16	B20	Einschaltstrom	
Installation $\emptyset$	1,5 mm <sup>2</sup>	1,5 mm <sup>2</sup>	1,5 mm <sup>2</sup>	2,5 mm <sup>2</sup>	1,5 mm <sup>2</sup>	1,5 mm <sup>2</sup>	1,5 mm <sup>2</sup>	2,5 mm <sup>2</sup>	$I_{max}$	Pulsdauer
LCI 10W 350mA TEC SR	120	160	200	240	60	80	100	120	10 A	100 $\mu$ s
LCI 10W 500mA TEC SR	120	160	200	240	60	80	100	120	10 A	100 $\mu$ s
LCI 10W 700mA TEC SR	120	160	200	240	60	80	100	120	10 A	100 $\mu$ s

### Montageumgebung

Trocken; Säurefrei; Ölfrei; Fettfrei. Die am Gerät angegebene maximale Umgebungstemperatur ( $t_a$ ) darf nicht überschritten werden. Die unten angegebenen Mindestabstände sind Empfehlungen und von der eingesetzten Leuchte abhängig. Versorgungseinheit nicht für Montage direkt in der Ecke geeignet.



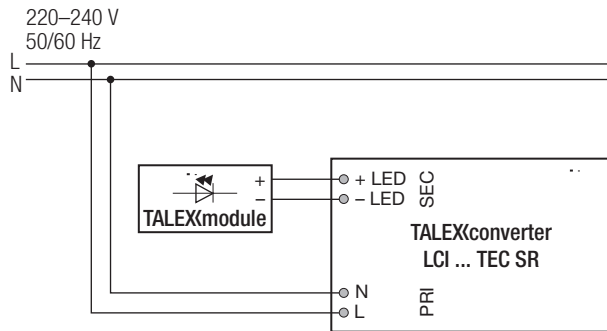
### Lagerbedingungen

Luffeuchtigkeit: 5 % bis max. 85 %, nicht kondensierend (max. 56 Tage/Jahr bei 85 %)

Lagertemperatur: -40 °C bis max. +80 °C

Bevor die Geräte in Betrieb genommen werden, müssen sie sich wieder innerhalb des spezifizierten Temperaturbereiches ( $t_a$ ) befinden.

### Anschlussdiagramm



### Glühdrahttest

nach EN 60598-1 mit erhöhter Temperatur von 960 °C bestanden.

### Isolations- bzw. Spannungsfestigkeitsprüfung von Leuchten

Elektronische Betriebsgeräte für Leuchtmittel sind empfindlich gegenüber hohen Spannungen. Bei der Stückprüfung der Leuchte in der Fertigung muss dies berücksichtigt werden.

Gemäß IEC 60598-1 Anhang Q (nur informativ!) bzw. ENEC 303-Annex A sollte jede ausgelieferte Leuchte einer Isolationsprüfung mit 500 V<sub>DC</sub> während 1 Sekunde unterzogen werden.

Diese Prüfspannung wird zwischen den miteinander verbundenen Klemmen von Phase und Nullleiter und der Schutzleiteranschlussklemme angelegt. Der Isolationswiderstand muss dabei mindestens 2 MΩ betragen.

Alternativ zur Isolationswiderstandsmessung beschreibt IEC 60598-1 Anhang Q auch eine Spannungsfestigkeitsprüfung mit 1500 V<sub>AC</sub> (oder 1,414 x 1500 V<sub>DC</sub>). Um eine Beschädigung von elektronischen Betriebsgeräten zu vermeiden, wird von dieser Spannungsfestigkeitsprüfung jedoch dringendst abgeraten.

### Zusätzliche Informationen

weitere technische Informationen auf [www.tridonic.com](http://www.tridonic.com) → Technische Daten

Garantiebedingungen auf [www.tridonic.com](http://www.tridonic.com) → Services

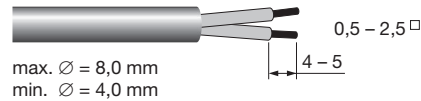
Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!

### Leitungsart und Leitungsquerschnitt

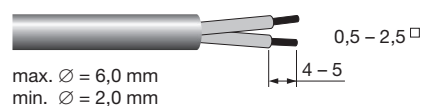
Zur Verdrahtung können Litzen draht oder Voll draht verwendet werden. Für perfekte Funktion der Käfigzugbügelklemmen müssen die Eingangsleitungen 4 – 5 mm abisoliert werden.

Das max. Drehmoment an der Klemmschraube (M3) liegt bei 0,2 Nm.

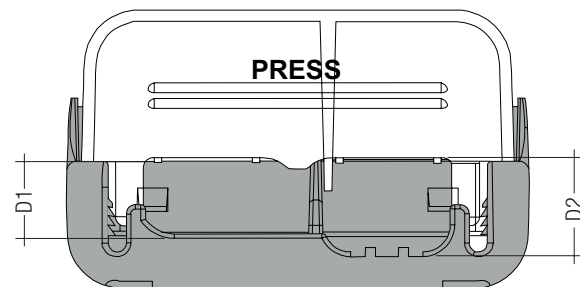
#### Eingangsklemme (D2)



#### Ausgangsklemme (D1)



Um eine gut funktionierende Zugentlastung zu erreichen, schlagen wir vor den Durchmesser des Kabelmantels der Seite D2 2 mm größer zu wählen als den Manteldurchmesser der Seite D1. (Dieser Wert kann variieren wenn das verwendete Kabelmantelmaterial von Seite D2 zu D1 ein unterschiedliches Quetschverhalten aufweist).



### Verdrahtungsrichtlinien

- Alle Verbindungen möglichst kurz halten, um gutes EMV-Verhalten zu erreichen.
- Netzleitungen getrennt vom LED-Betriebsgerät und anderen Leitungen führen (ideal 5 – 10 cm Abstand)
- Max. Länge der Ausgangsleitungen beträgt 2 m.
- Sekundäres Schalten ist nicht zulässig.
- Falsche Verdrahtung kann LED-Module zerstören.
- Die Verdrahtung muss vor mechanischer Belastung mit scharfkantigen Metallteilen (z.B. Leitungsdurchführung, Leitungshalter, Metallraster, etc.) geschützt werden.